

## Brigitte Schaudt zum 75. Geburtstag

Nach dem Studium nahm Brigitte Schaudt 1964 ihre erste Lehramtsstelle in Bad Buchau am Federsee an. Was lag also näher, als dort mal nach den Vögeln zu schauen. Zusammen mit einer Kollegin wurde ein in der Sonne glitzernder Reiher schnell als Silberreiher bestimmt. Doch der im Gebiet anwesende Dr. Gerhard Haas berichtete die jungen Damen und reduzierte die Beobachtung auf einen „normalen Fischreiher“. Sein Vorschlag, doch das Fernglas des Vaters auszuleihen und sich ein Vogelbuch anzuschaffen, wurde bald umgesetzt. Nun ausgerüstet mit Fernglas und dem „Peterson“ gelangen dann weitere Beobachtungen und auch eine richtige Bestimmung. Brigittes Leidenschaft für unsere Vogelwelt war damit geweckt. Später dann in Ravensburg blieb selbstverständlich eine Begegnung mit unserem 2009 verstorbenen Rudi Ortlieb (RO) „unvermeidlich“. Er nahm Brigitte dann unter seine ornithologischen Fittiche. Es folgten viele gemeinsame Exkursionen und eine jahrzehntelange Freundschaft.

In Ravensburg engagierte sie sich dann sogleich sehr aktiv im NABU (damals noch DBV) und war

später dann sogar von 1984 bis 1994 Vorsitzende der Ortsgruppe. Durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Begeisterung sorgte sie für ein rasches Anwachsen der NABU-Ortsgruppe. Besonders lagen ihr die Stadtvögel am Herzen. Sie organisierte das Anbringen von Nistkästen für Dohlen und Turmfalken in den Ravensburger Türmen. Auch ein grosses Mehlschwalbenprojekt betreute sie jahrelang und es wurden Dutzende von Kunstnestern an Bauernhöfen und in der Ravensburger Stadt angebracht. Noch heute existiert eine grosse Kolonie mit 80 Nestern am „Rahlenhof“, aus der Dank der Initiative von Brigitte inzwischen hunderte von Jungvögeln ausgeflogen sind. Ihr ist es zu verdanken, dass dem NABU Ravensburg 2011 der Karl-Bertsch-Umweltpreis der Stadt zugesprochen wurde. Auch heute noch bringt sie den Ravensburger Bürgern durch ihre Stimmführungen die heimische Vogelwelt nahe und sensibilisiert sie für unsere Natur.

Zusammen mit Rudi Ortlieb und Roland Prinzing veröfentlichte sie die „Avifauna der Stillgewässer des Landkreises Ravensburg – der Bestand 1998 im Vergleich zu 1985/86“. Erschienen ist die Publikation 1999 als Sonderheft in der Reihe „Ökologie der Vögel“ und steht sicherlich in vielen Regalen der OAB-Gemeinschaft. Auch veröfentlicht Brigitte immer wieder kleinere Artikel in den „Ornithologischen Jahreshften für Baden-Württemberg“. Ebenso ist sie eine exzellente Kennerin der heimischen Pflanzenwelt.

Liebe Brigitte, die OAB wünscht dir noch viele Jahre Freude an der Natur mit vielen schönen Beobachtungen. Und ärgere dich nicht mehr ganz so arg, wenn mal wieder ein alter Obstbaum umgesägt wurde, du hast durch deinen Einsatz und dein Engagement auch schon so manchen gerettet.

*Uli Maier*



Beim Botanisieren auf der Schwäbischen Alb, 07.06.2008 (H.-J. Masur).